

S' Blättli

APV Alvier Werdenberg



Ausgabe 2026

Inhaltsverzeichnis

03

Einladung HV und Traktandenliste

05

Rückblick

Bericht Präsident
Bericht Hebeko

09

Über den APV hinaus

Bericht Abteilung
Pfadi schweiz- & weltweit

11

Geschichte eines APV-Mitglieds

13

Hochzeiten & Todesfälle

14

Ausblick

Beilagen

- Mitgliederliste APV
- Protokoll HV 25
- Einzahlungsschein



Einladung

zur ordentlichen Hauptversammlung 2026 des APV
Alvier Werdenberg. Wir treffen uns wie folgt:

Datum: 27.03.2026

Uhrzeit: 19:00 Uhr

Ort: Pfadiheim Schneggenbödeli

Traktanden

1. Begrüssung, Eröffnung, Präsenz
2. Wahl der Stimmenzähler:in
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Genehmigung des Protokolls HV 2025
5. Jahresrechnung 2025 (Verein & Heim)
6. Berichte und Anträge der
Geschäftsprüfungskommission
7. Budget 2026 / Mitgliederbeitrag
8. Verlosung Anteilsschein
9. Wahlen / Mutationen / Mitgliederbestand
10. Vereinsname und Logo
11. Jahresprogramm 2026
12. Anträge
13. Allgemeines

Anträge für die Traktandenliste dürft ihr gerne bis zum
13.03.2026 an kajak@apv-alvier.ch senden.



Hallo zusammen...

Liebe APV-ler

Nun ist das erste Jahr mit der angepassten Agenda durch und gewisse Anlässe fanden zum ersten Mal ihren Platz in der Realität. Was es dazu zu erzählen gibt, entnehmt ihr am besten gleich selbst aus den Berichten, in denen auch alle anderen Sorgen und Lacher des Jahres stimmungsvoll erläutert werden. Von einem dieser (mittlerweile) Lacher können wir aus der Redaktion gleich selbst berichten. So hat der neue Nachname von Iso (siehe Hochzeiten) nebst all den schönen Dingen auch den kleinen Nachteil, dass die letztjährige digitale Datei des Blättli nicht mehr zugänglich wurde (neue Mailadresse). So durften wir das Design nochmals von Grund auf zusammenbasteln, aber dank der Vorlage hielt sich der Aufwand zum Glück in Grenzen. Als schöner Nebeneffekt wurde alles nochmals gut angeschaut und die ein oder andere Stelle fand noch eine Optimierung. So hoffen wir, dass dir diese "optimierte" Version viel Freude bereitet!

Viel Spass beim Lesen

Iso und Zeus

!!Das Blättli wird digital!!

Um den Aufwand reduzieren zu können, wird das Blättli ab 2027 nur noch auf Wunsch per Post zugestellt. Wenn du es bei der Umfrage nicht so angegeben hast, kannst du dich gerne bei Zeus (zeus@apv-alvier.ch) melden. Wir stellen es dir gerne weiterhin im Druckformat zu, wir möchten es einfach kurz wissen.



Mitgliederbeitrag

Mit dem neuen Vereinsjahr kommen auch die jährlichen Pflichten, sprich wir bitten euch um den üblichen finanziellen Zustupf für den Verein. Überweist bitte den Mitgliederbeitrag von 50.- CHF bis am 31.03.2026. Ein Einzahlungsschein liegt bei.

Alt-Pfadfinderverband
Post Finance 90-15726-7
IBAN CH36 0900 0000 9001 5726 7





Rückblick 2025

Jahresbericht Präsident

Liebe Mitglieder des Altpfadfinderverbands
Alvier Werdenberg

Das APV Jahr 2025 begann mit einem gelungenen Auftakt bei unserer Hauptversammlung im März. Neben den offiziellen Traktanden sorgte ein kulinarisches Highlight aus der Küche von Herkules für genussvolle Momente und einen geselligen Rahmen. Ein schöner Start in das Vereinsjahr.

Im August zog es eine kleine, aber motivierte Delegation des APV auf die traditionelle Alvierwanderung. Bei strahlendem Wetter, einer atemberaubenden Vollmondnacht und guter Stimmung in der Hütte wurde gewandert, gelacht und gespielt, ganz im Sinne des Pfadigeistes, der uns verbindet.

Ein besonderer Höhepunkt folgte im September mit dem Alvierfest, das gemeinsam mit den Aktiven organisiert wurde. Die positive Resonanz war gross. Viele gute Gespräche, fröhliche Begegnungen und ein spürbares Miteinander zwischen Alt und Jung prägten den Anlass. Dieses Fest war ein echtes Highlight des Jahres und hat uns dazu bewogen, die Veranstaltung auch im kommenden Jahr zu wiederholen. Vielleicht gelingt es uns, noch mehr Mitglieder des APV dafür zu begeistern.

Auch der Umgebungstag im Oktober war ein voller Erfolg. Noch nie zuvor durften wir so viele Teilnehmende begrüßen. Gemeinsam mit den Aktiven wurde das Pfadiheim und der Parkplatz in Schuss gebracht.

Während ich diese Zeilen schreibe, steht das Generationenfest noch bevor. Ich hoffe sehr, dort viele bekannte Gesichter zu treffen, alte Geschichten aufleben zu lassen und neue Verbindungen zu knüpfen. Es erfüllt mich mit grosser Freude zu sehen, dass immer mehr Anlässe in enger Zusammenarbeit mit den Aktiven stattfinden. Dies war eines meiner grossen Ziele für den APV.

Für das kommende Jahr wünsche ich mir, dass der eingeschlagene Weg weitergeht. Mehr Begegnungen, mehr gemeinsames Erleben und mehr Verbindungen zwischen den Generationen. Es wäre schön, wenn sich vielleicht noch das eine oder andere Mitglied motivieren liesse, an unseren Anlässen teilzunehmen, sei es bei der Hauptversammlung, auf dem Alvier, am Fest oder bei einem Arbeitseinsatz rund um das Pfadiheim.

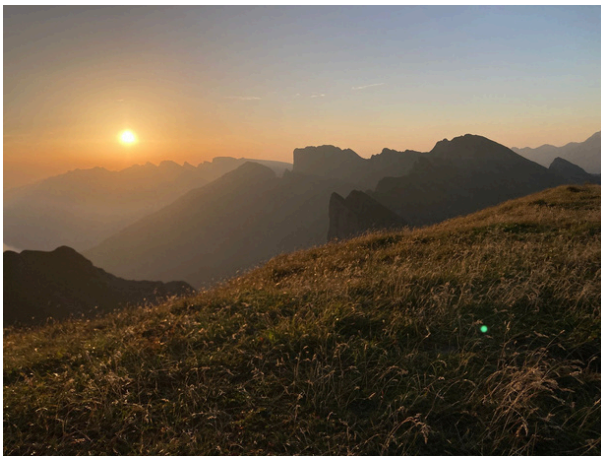


Gemeinsam wollen wir im 2026 an das erfolgreiche Jahr anknüpfen, das Alvierfest erneut durchführen, unsere Traditionen pflegen und gleichzeitig offen bleiben für neue Ideen. Der APV lebt von der Gemeinschaft, von Menschen, die sich erinnern, sich engagieren und den Pfadigeist weitertragen.

Mit dieser Zuversicht und Freude blicke ich auf das neue Jahr und danke allen, die durch ihre Teilnahme, ihre Unterstützung und ihre Begeisterung dazu beitragen, dass unser Verband lebendig bleibt.

Allzeit bereit und auf ein erlebnisreiches Jahr 2026

Thomas Schwendener v/o Kajak



Bericht HEBEKO



Auf den Jahreswechsel 2024/2025 erfolgte die endgültige Loslösung des „alten“ APV Vorstandes und es ergaben sich neue Ansprechstellen für Finanzierungsfragen und Entscheidungen grösseren Ausmasses bei der Heimverwaltung.

Kurz vor den Sommerferien sind die 10 neuen Tische und 60 Stühle für den Aufenthaltsraum angekommen, welche wir dank des hochwillkommenen finanziellen Zustupfs der Alpstein-Stiftung anschaffen konnten. Dank diesem Zustupf konnten wir im Januar 2026, die teilweise schon defekten und noch mit FL-Röhren bestückten Deckenleuchten im Aufenthaltsraum ersetzen. Unter der Federführung von Furribund wurden durch das EW Buchs 14 neue LED-Leuchten mitsamt neuer Steuerung montiert. Nun fehlt nur noch die Auffrischung des Parkettbodens. Dies sollte bis zur HV erledigt sein, womit die Renovation des Aufenthaltsraums abgeschlossen wäre.

Beim Ofen im Aufenthaltsraum entdeckte der Kaminfeger ein gesprungenes Glas, dessen Ursache unklar war. Er bot sich an, dieses zu ersetzen.

Unsere Brandmeldeanlage (BMA) hält uns in Atem. Am 04. Februar ging ein Alarm los, was einen Feuerwehreinsatz auslöste. Ein Techniker hatte einen fehlerhaften Code eingegeben. Anfang März wurde die Anlage routinemässig und kostenpflichtig kontrolliert. – Am 03. Juni heulte nachts um 01:00 Uhr wiederum ein Fehlalarm los zum Entsetzen der Kinder eines anwesenden Lagers, welche sich verängstigt in den Zimmern einschlossen.

Alles war innert Kürze auf Platz, 11 Feuerwehrmänner mit 3 Fahrzeugen samt Polizei. Und weil wir nun so beliebt sind bei der Buchser Feuerwehr, hielten sie im Oktober eine Wassertransportübung auf dem Schneggebödeli ab.

Bedenklich ist, dass die BMA altershalber spätestens 2028, nach 15 Jahren Betrieb, für knapp 20'000 Fr.- ersetzt werden muss, da gewisse Elektronikkomponenten ab dann nicht mehr erhältlich sein werden. 2025 hat sie wunderbar funktioniert, wie sie uns bewiesen hat.

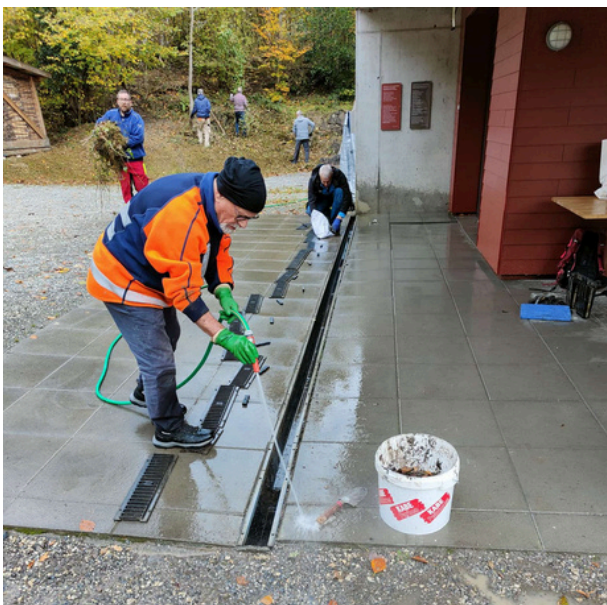
Die Belegungen waren im Vergleich zu 2024 etwas zurückgegangen, haben wir doch mit dem Musiklager und der Behindertenwoche zwei langjährige Mieter verloren. Insgesamt kommen mit Pfadiausbildung und Schulen ca. 10 Lager und 5 Weekends zusammen nebst 3 externen Tagesanlässen. Beliebt sind Geburtstagsfeste und Partys, vor allem auch bei Aktiven und APV'lern.

Ein Highlight war das Alvierfest am Samstag 20. September, ein Anlass für alle, gross aufgezogen vom neuen APV Vorstand und den Aktiven. Im W&O erschien in der Folgewoche ein Artikel darüber.



Am 25. Oktober lud Kajak über den APV-Chat zum Umgebungstag ein. Der Erfolg war überwältigend. Über 30 Personen sind dem Aufruf gefolgt. Die Aktiven haben in Mannschaftsstärke einen grossen Teil dazu beigetragen. Unter der fachkundigen Leitung von Zorro, und dem geschulten Auge von Volt haben die Pios unserem Parkplatz zu deutlich mehr an Fläche und Licht verholfen. Zum gelungenen Abschluss versorgte Herkules alle Helfer mit einem feinen Mittagessen, grad nochmals ein Erlebnis.

Die „saure Gurken Zeit“ im diesjährigen Januar bot dem Abnahme-Team, allen voran Gigeli und Sulaj sowie Flick und mir, die Gelegenheit um allen Matratzen im Heim, notabene 18 grosse und 6 kleine, einer Grundreinigung zu unterziehen. Ist doch in den letzten 13 Jahren, das eine oder andere mal etwas „danebengegangen“. Natürlich wurden die Bezüge jeweils sofort gereinigt. So wurden an einem Samstag mit zwei Shamponiergeräten, die Matratzenkerne gereinigt, und anschliessend in den beiden Waschräumen zur Trocknung aufgestellt, sowie alle Schutzbezüge während der anschliessenden Woche gewaschen. Besten Dank allen beteiligten für diese aufwändige, aber gelungene Aktion im Sinne der Hygiene!



Ein herzliches Dankeschön geht an alle Mitglieder der HEBEKO. Gigeli kümmert sich um die ganze Wäsche und behält das Inventar im Auge. Bei den Abnahmen wird sie unterstützt von Flick, Sulaj und Kobold und unter der Woche neu auch von Topolino. Unser Hauselektriker bleibt Furribund und für die Füllung des Holzschopfs ist Garfield zuständig. Rob managed mit viel Fleiss die Vermietungen und der Schreibende fungiert als Haustechniker und hält für alles die Fäden in der Hand.

Die Begeisterung für unser Schneggebödeli hält an bei allen Beteiligten, Gästen und Verwaltern. Möge das so bleiben!

Allzeit bereit!

Reto Dieffenbacher v/o Kobold





Über den APV hinaus

Abteilung

Ein weiteres Jahr geht zu Ende und wir freuen uns, euch wieder einen kurzen Jahresrückblick aus der Abteilung zeigen zu dürfen. Mit all unseren wöchentlichen Aktivitäten, spannenden Weekends, lehrreichen Kursen und ereignisreichen Lagern ging die Zeit wie im Nu vorbei. Ein besonderes Highlight war natürlich das erste und ganz sicher nicht das letzte Alvierfest im Scheggenbödeli, ein klares Zeichen der gelungenen Zusammenarbeit von Abteilung und APV in diesem Jahr. Auch unsere sonstigen Feste und Anlässe brachten viel Freude für alle, die dabei waren – wie das Schlittschuhlaufen anfangs Jahr, der nationale Schnupperanlass oder das traditionelle „übers Füür werfe“ am Übertrittsweekend, um einige mit euch zu teilen. Über das Jahr durften wir die Kinder in den Stufen heranwachsen sehen, sowie auch unsere Neuleitenden im Team einleben lassen. Mit Freude durften wir im November ausserdem weitere acht neue Leitpersonen in den Stufen begrüßen. Es ist toll zu sehen, wie viel Engagement in diese Abteilung gesteckt wird und wir von der Abteilungsleitung sind sehr gespannt, wo uns dieser frische Wind überall hinbläst im nächsten Jahr!



Wie immer durften wir auch auf viel Unterstützung von aussen zählen. Als Küchenteams in Lagern, sowie auch am Buchserfest war verlass auf viele ehemalige Mitglieder und Rover, am Heimputztag durften wir die Hebeko in ihrer fleissigen Arbeit unterstützen und der Umgebungs- und Holzertag war ein weiterer gemeinsamer Erfolg von Abteilung und APV. Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Mitgliedern, Leiter:innen und Unterstützer:innen bedanken. Ohne eure Hilfe und euer Engagement wäre ein so tolles Jahr nicht möglich gewesen. Für das kommende Jahr haben wir bereits viel spannendes auf dem Programm, wie das Kantonslager im Sommer und die Fortsetzung des Alvierfests im Herbst. Zufrieden schauen wir also auf das Pfadijahr 2025 zurück und freuen uns gleichzeitig auf das Neue!

Im Namen der Abteilung,

Pilar und Cluedo
Abteilungsleitung Pfadi Alvier Buchs



Schweiz & weltweit



Kantonal (SGARAI) – Dieses Jahr gibt es für alle Wölfler, Pfadis, Pios, Rover und PTA (Pfadi Trotz Allem) ein Kantonslager. Unter dem Motto «Tatzä», es geht um Bären, werden sich die Kinder und Jugendlichen in Jonschwil treffen und während einer oder zwei Wochen ein unvergessliches Abenteuer erleben. Wer wissen möchte was genau läuft kann sich unter kala-sgarai.ch weiter vertiefen oder dem KaLa auf Social Media folgen. Einen Bericht vom TATZÄ, werden wir sicher nächstes Jahr von unserer Abteilung, hier lesen können.



Schweiz - Letztes Jahr wurde das Roverway 2028 an die Schweiz vergeben.

Das Roverway ist ein internationales Pfadilager für Rover (16 bis 22 Jahre) aus ganz Europa. Natürlich kann man auch älter als 22 sein, dann ist man als IST, also Helfer:in, dabei.

Das Lager besteht normalerweise aus zwei Teilen, den sogenannten Paths und einem Hauptlager. In den ersten Tagen teilen sich die Teilnehmenden in kleine Gruppen auf und begeben sich auf einen selbstgewählten Pfad. Diese Pfade können auf das ganze Land verteilt sein. In der zweiten Hälfte des Lagers kommen alle Teilnehmenden in einem Hauptlager zusammen und haben die Möglichkeit, sich dort auszutauschen.

Das letzte Roverway fand 2024 in Norwegen statt und dauerte elf Tage. Es haben rund 5500 Pfadfinder*innen teilgenommen.

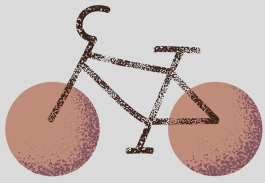
International – Als Pfadi und vor allem Rover, egal ob aktiv oder nicht, kann man verschiedenen Internationale Lager besuchen. Am bekanntesten ist wahrscheinlich das World Scout Jamboree (Weltlager), welches man als Pfadi oder Pio besuchen kann. Dabei treffen sich Jugendliche aus der ganzen Welt. Das nächste Jamboree findet 2027 in Polen statt. Hier sind die Teilnehmenden in Gruppen aus ihrer Region zusammen. Der Austausch mit anderen Nationalitäten findet durch das Programm statt.

Ein weiteres Lager, dass für Pfadfinder:innen aus der ganzen Welt ist, ist das «Moot». Das letzte Moot fand 2025 in Portugal statt. Dabei sind die Teilnehmenden zwischen 18 und 25 Jahre alt. Während des Moots sind alle Teilnehmenden Teil einer internationalen Gruppe, eines Patrols, bestehend aus zehn Personen aus verschiedenen Regionen und Ländern der Welt. Die Patrols verbringen das ganze Moot gemeinsam, teilen sich einen Lagerplatz und kochen zusammen. Die ersten Tage gehen sie gemeinsam mit drei bis vier anderen Patrols auf einen sogenannten «Path». Nach fünf Tagen treffen sich alle im Hauptlager.

Es gibt oft die Möglichkeit ein Jamboree / Moot einer Region oder eines anderen Landes zu besuchen. Dabei ist man dann Gast bei einer «einheimischen» Abteilung oder einfach Teil des Lagers.

Falls du selbst an einem Internationalen Pfadilager teilgenommen hast und dich gerne und gut daran erinnerst, wäre es auch ein toller Bericht für die Rubrik «Geschichte eines APV-Mitglieds». Wenn es dich also in den Fingern juckt, einen Text zu schreiben, kannst du dich gerne bei Zeus melden.





Geschichte eines APV-Mitglieds

Möchtest du im nächsten Blättli sein? Melde dich bei der Redaktion!

In der folgenden Lebensgeschichte erzählt uns Notla, wie seine Reise in der Pfadi begann und ihn bis nach Thailand führte. Viel Spass!

Mein Weg bis nach Thailand

Ich bin zur Pfadi gegangen, weil ein paar Kumpels mitgemacht haben und meine Eltern es auch gut fanden. Meine Erinnerungen beschränken sich auf ein paar Details z.B. dass ich im Fähnli Jagdhund, Trupp Rii, welchem ich zugeteilt wurde sehr vieles über die Natur, Freundschaft, Pfadi-Technik etc. lernte. Jede Übung war ein Erlebnis, vom Bändelikampf bis zum Abseilen im Tobel oder Bräteln auf einer Rheinhalbinsel. Später machte ich dann die OP- oder Vennerprüfung, wo wir zu zweit mit dem Velo nach Walenstadt fuhren und über den Berg zur Au gelangten. Es war schon dunkel und nur dank gutem Karten lesen fanden wir den Weg. Wir klopfen beim ersten Haus mit Licht an und fragten ob wir im Stall oder Schopf übernachten könnten. Die Leute waren sehr lieb und boten uns Betten mit dicken Decken an und wollten unbedingt unsere Eltern informieren, dass es uns gut gehe. Am nächsten Morgen gab es Frühstück und dann ging es mit einem Fischerboot auf die andere Seite des Walensees, wo ein Marsch zurück nach Walenstadt folgte.

Ich nahm an einigen Lagern teil und erinnere mich besonders an das Sola in Vercorin, von wo ich eine Dachschindel eines verfallenen Hauses mitnahm und daraus später einen Schlüsselanhänger schnitzte, welchen ich heute noch mit mir trage.



An diesem Sola führte ich mein Fähnli. Wir gewannen sogar den Wettbewerb der Spiele und Wissen. Mein Fähnli hatte den Schlachtruf: «Wanomibükogü – tscharuchu – tscharuchu – sorabesukosoru», welchen ich nicht vergessen habe, der erste Teil sind die Abkürzungen für Walter-Notla-Mixer-Bügel-Kobold-Güggel. Jede Übung machte viel Spass, musste aber auch gut vorbereitet werden. Besonders bei der Bevölkerung beliebt waren unsere «gute Tat» Übungen, wo wir alten Leuten halfen Holz ins Haus zu tragen, Einkaufen, etc.



Als ich später zu den Rovern übertreten sollte, machte es mir keinen Spass mehr und ich fing an Gitarre zu spielen. Wir gründeten die Band «Bad Omen», welche als Beatband in der Ostschweiz bekannt wurde.



Diese Zeit war sehr aufregend, endete aber mit meinem Sprachaufenthalt, 1 Jahr in Genf – der RS – und Sprachaufenthalt mehr als 1 Jahr in London 1970/71, mit viel Spass während der Hippie-Zeit.



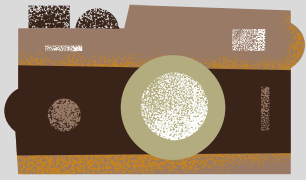
- THE BAD OMEN - 1967 - 2007

Gerne wäre ich für immer in London geblieben und man offerierte mir einen lukrativen Job in der Speditionsbranche. Aber mein Vater wollte mich zurück und ich folgte, vor allem auch weil meine damalige Freundin zurückkreiste. Ausser viel Arbeit und Knowhow bekam ich wenig von meinem neuen Job in der Teppichfabrik Buchs. In der Freizeit ging ich fischen an Rhein und Kanal, später lernte ich Tauchen und Segeln. Ich hatte den Traum einer Weltumsegelung und mein Segelfreund und ich beschlossen, das Hochseepatent zu machen.

Dazu gehörten auch 1000 Seemeilen unter Segeln mit Logbuchführung und eine ziemlich happige Prüfung. Die Meilen musste ich natürlich in den Ferien absegeln und beschloss, dies nicht frierend im Norden sondern in der Karibik und Thailand zu tun. So lernte ich Thailand kennen, Land und Leute und das Klima sagten mir sehr zu. Nachdem ich 1987 die Teppichfabrik meinem Vater abkaufen konnte versuchten wir die Firma zu modernisieren. Aber die Konkurrenz aus Niedriglohn Ländern wie z.B. Belgien war zu extrem und wir schlossen den Betrieb 1993. Das Räumen und Vermieten der Liegenschaften war sehr aufwändig, lohnte sich aber und das «Zentrum Neuhof» hatte schliesslich über 150 Mieter. Da ich öfters auch mit Familie in Thailand war, beschlossen wir, dort ein Haus zu bauen. Nachdem dieses fertig war verliess mich meine damalige Frau – sie wollte nicht in Thailand wohnen und etwas Neues beginnen. Ich wohnte aber weiterhin in Thailand und fand eine Thai Frau mit der ich inzwischen 15 Jahre verheiratet bin. Da ich 2011 die Gelegenheit bekam den Neuhof zu verkaufen, brach ich meinen Schweizer Wohnsitz ab und verkaufte alles. Obwohl ich noch täglich den W&O lese, würde ich nie mehr zurück in die Schweiz ziehen. Ich liebe zwar die Berge und Landschaft der Schweiz sehr, aber hier stimmt einfach sehr vieles für mich und ich hoffe auf noch ein paar Jährchen.

Jürg Schwendener v/o Notla





Hochzeiten & Todesfälle

Hochzeiten



Michelle v/o Iso & Silvan v/o Filou Widmer
28.02.2025

Sebastian v/o Balu & Amanda Titz
09.01.2026





Ausblick



Termine 2026

27

März
Hauptversammlung

8-9

August
Alvier-Wanderung

19

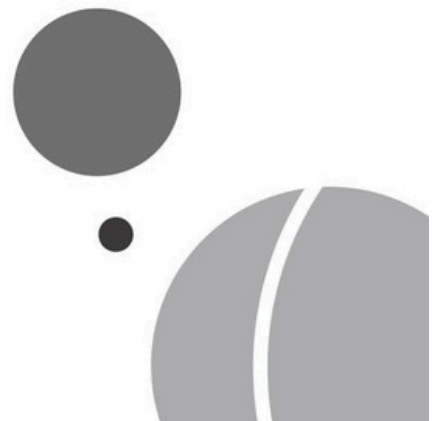
September
Alvierfest

24

Oktober
Umgebungstag

26

Dezember
Generationenfest



In eigener Sache



Hast du einen Inhalt, der unbedingt ins Blättli gehört? Egal, ob du die Rubrik "Geschichten eines APV-Mitglieds" bereichern möchtest, von einer oder sogar deiner Hochzeit Bescheid weisst oder einem geschätzten Mitglied mit einer Todesanzeige die letzte Ehre erweist - wir sind offen! Melde dich bei der Redaktion, denn deine Erlebnisse und Gedanken sind für uns sehr wertvoll und bereichern unser Blättli enorm.

Wir freuen uns!

Rückmeldungen



Für Fragen, Verbesserungsvorschläge oder Rückmeldungen könnt ihr gerne die Webseite nutzen oder uns direkt über die bekannten Kanäle kontaktieren. Bezüglich Rückmeldungen zum Blättli findet ihr die Mailadresse der Redaktion im Impressum.

Konto Mitgliederbeiträge:

Alt-Pfadfinderverband

Post Finance 90-15726-7

IBAN CH36 0900 0000 9001 5726 7

Heimspendekonto:

Pfadiheim Buchs

Alt-Pfadfinderverband

Raiffeisenbank Werdenberg, 9470 Buchs

CH38 8125 1000 0008 6947 6

Impressum

Herausgeber:

Altpfadfinderverband Alvier-Werdenberg

Redaktion:

Michelle Widmer / Iso, michelle.willi@gmx.ch

Dominik Mohr / Zeus, dominik.mohr@rsnweb.ch

Texte und Bilder:

diverse Mitglieder des APV Alvier Werdenberg

Webseite:

www.apv-alvier.ch

Druck:

Alvier Druck Sevelen

